



Qualitätsbericht 2023

AMEOS Spital Einsiedeln

nach einer Vorlage von H+
Freigabe am: 28. Mai 2024
Durch: Paul Baartmans, Leiter Qualitätsmanagement und
Projekte

Vor allem Gesundheit

[ameos.eu](https://www.ameos.eu)

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2023.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen sind im Inhaltsverzeichnis alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Die Risikoadjustierung oder Risikobereinigung ist ein statistisches Verfahren, um Qualitätsindikatoren für Unterschiede im Patientengut der Spitäler (z.B. im Case Mix und Behandlungsangebot) zu korrigieren. Um Spitäler trotz solcher Unterschiede ihrer Patientinnen und Patienten hinsichtlich ihrer erbrachten Qualität schweizweit vergleichen zu können, müssen die Indikatoren für bestimmte Patientenrisikofaktoren adjustiert werden.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2023

Herr
Paul Baartmans
Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement
0554185680
paul.baartmans@einsiedeln.ameos.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei. Die H+ Qualitatsberichtsvorlage ermöglicht eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die vielfältigen Qualitätsaktivitäten; die über die Vorlage zusätzlich in den jeweiligen Spitalprofilen auf spitalinfo.ch dargestellt werden können.

Die Herausforderungen für die Spitäler und Kliniken haben erneut zugenommen: Personalmangel, Teuerung und nicht-kostendeckende Tarife verscharfren die Situation weiter. Viele Spitäler und Kliniken müssen einen stetigen Balanceakt zwischen Rentabilität und Gewährleistung der Qualität schaffen.

In einigen Spitälern und Kliniken laufen bereits erste, interne Vorbereitungen an, für die Umsetzung des Qualitatsvertrags nach Art. 58a. Dieser wird voraussichtlich 2024 in Kraft treten. Wir freuen uns, dass die Spitäler und Kliniken die ersten Leistungserbringer sind, welche diese gesetzliche Vorgabe erfüllen und einen Qualitatsvertrag ausarbeiten konnten.

Der Qualitätsbericht 2023 ist optimiert aufgeteilt in die Typologie-Bereiche: Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Zudem werden im aktuellen Qualitätsbericht erstmals die Ergebnisse der Rehospitalisationen mit der neuen Methode ausgewiesen. Diese Ergebnisse wurden basierend auf den BFS-Daten 2021 ausgewertet, mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS).

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken weiterhin die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten. Das Ausfüllen und die Ausgabe wurden zusätzlich optimiert.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für das grosse Engagement, das mit den vielfältigen Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicherstellt. Dank der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	8
3 Qualitätsstrategie	9
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2023	9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2023	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	9
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	10
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	10
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen	10
4.3 Durchführung von zusätzlichen Spital- und klinikeigenen Messungen	11
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	12
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	14
4.5 Registerübersicht	15
4.6 Zertifizierungsübersicht	17
QUALITÄTSMESSUNGEN	19
Zufriedenheitsbefragungen	20
5 Patientenzufriedenheit	20
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik	20
5.2 Eigene Befragung	21
5.2.1 Ihre Meinung ist uns wichtig	21
5.3 Beschwerdemanagement	21
6 Angehörigenzufriedenheit	22
6.1 Eigene Befragung	22
6.1.1 Patientenfragebogen	22
7 Mitarbeitendenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	23
Messungen in der Akutsomatik	23
9 Wiedereintritte Hat in diesem Zeitraum nicht stattgefunden	
10 Operationen	23
10.1 Hüft- und Knieprothetik	23
11 Infektionen	25
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	25
12 Stürze Hat in diesem Zeitraum nicht stattgefunden	
13 Dekubitus Hat in diesem Zeitraum nicht stattgefunden	
Messungen in der Psychiatrie	0
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
15 Symptombelastung psychischer Störungen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
Messungen in der Rehabilitation	0
16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	

Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.

Weitere Qualitätsaktivitäten	26
17 Weitere Qualitätsmessung	26
17.1 Weitere eigene Messung	26
17.1.1 Jahresauswertung Dekubitus (Akutsomatik).....	26
18 Projekte im Detail	27
18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte	27
18.1.1 neues Dokumentenmanagementsystem.....	27
18.1.2 generelle Prozessüberarbeitung und Erweiterung KIS	27
18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2023	28
18.2.1 Kooperation Infektionprävention	28
18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte	28
18.3.1 Labor Mikrobiologie	28
19 Schlusswort und Ausblick	29
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....	30
Akutsomatik	30
Anhang 2	32
Herausgeber	33

1 Einleitung

Das AMEOS Spital Einsiedeln gehört seit Mai 2020 zur Schweizer AMEOS Gruppe, die zu den wichtigen Gesundheitsversorgern im deutschsprachigen Raum zählt. Zur AMEOS Gruppe gehören mehr als 105 Einrichtungen an über 58 Standorten mit rund 18'000 Mitarbeiter*innen. Sie alle verbindet die gemeinsame Mission „Vor allem Gesundheit“.

In der Schweiz betreibt die AMEOS Gruppe das Regionalspital AMEOS Spital Einsiedeln, die ambulanten psychiatrischen Einrichtungen der AMEOS Stadtpraxen in Zürich, Luzern und Zug sowie das auf die ganzheitliche stationäre Behandlung von Burn-out, Depression und Schlafstörungen spezialisierte AMEOS Seeklinikum Brunnen. AMEOS steht für Qualität, Innovation und Stabilität.

Die stetige Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards steht im Einklang mit den hohen Ansprüchen, die wir uns zum Ziel gesetzt haben. Wir verstehen Qualität als einen aktiven und kontinuierlichen Prozess. Damit gelingt es uns, ein Höchstmass an Patientensicherheit, medizinischer Qualität und bestmöglicher Versorgung zu erreichen. Alles zum Wohle unserer Patienten.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm

Am AMEOS Spital Einsiedeln hat die Qualität einen sehr hohen Stellenwert, sämtliche Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes um die Qualitätsanforderungen im Alltag umzusetzen. Das Qualitätsmanagement ist in die Medizinentwicklung der Region AMEOS Süd, Standorte Schweiz integriert. Zusammen mit dem strategischen Lenkungsreis sind sie verantwortlich für die Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren.

Strategischer Lenkungsausschuss

Mit der Übernahme durch AMEOS hat die Führungsstruktur des Unternehmens geändert. Durch die Integration in die Matrix des Konzerns wurde die bisherige Geschäftsleitung aufgelöst und durch den strategischen Lenkungsreis ersetzt.

Titel, Vorname, Name	Telefon (direkt)	E-Mail	Stellung
Daniel Schroer	055 418 56 10	daniel.schroer@einsiedeln.ameos.ch	Direktor
Dr. Hans-Ulrich Kain	055 418 52 39	hans-ulrich.kain@einsiedeln.ameos.ch	Ärztlicher Leiter
Patrick Krauer	055 418 51 44	patrick.krauer@einsiedeln.ameos.ch	Leiter Rettungsdienst
Paul Baartmans	055 418 56 80	paul.baartmans@einsiedeln.ameos.ch	Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement

Dieser strategische Lenkungsreis zusammen mit der Qualitätsbeauftragte bilden den Lenkungsausschuss Qualität (LAQ). Dieser Ausschuss trifft sich 4 Mal pro Jahr. Die Aufgaben des LAQ sind in der Geschäftsordnung verankert.

Zu den Hauptaufgaben des Qualitätsmanagements am AMEOS Spital Einsiedeln zählen unter anderem folgende Aufgaben:

- Verantwortung für die Durchführung sämtlicher ANQ-Messungen, zu welchen wir uns mit der Unterzeichnung des nationalen Qualitätsvertrages verpflichtet haben
- Verantwortlich für das Verschriftlichen von Prozessen
- Verantwortlich für die Verwendung/Bearbeitung der Meldungen aus dem CIRS-System
- Unterstützung der Bereichsleitungen bei der Durchführung von kleineren Verbesserungsprojekte
- Durchführung von Audits und die Begleitung und Dokumentation von Verbesserungsprozessen aufgrund dieser Audits.
- Koordination des Feedback- und Beschwerdemanagements inklusive Standortbezogenen Analysen, deren Verschriftlichung und die Begleitung und Dokumentation von Verbesserungsprozessen aufgrund dieser Analysen

Die zur Verfügung stehenden Stellenprozente verteilen sich auf die Stelle der Qualitätsbeauftragte, Fachexpertin für Infektionsprävention und der Sicherheitskoordinatorin.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Paul Baartmans
Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement
055 4185680
paul.baartmans@einsiedeln.ameos.ch

Frau Kathrin Zienert
Qualitätsbeauftragte
055 4185679
kathrin.zienert@einsiedeln.ameos.ch

3 Qualitätsstrategie

Qualität im AMEOS Spital Einsiedeln heisst, unsere Qualität und Prozesse in der Patientenversorgung und in der Patientensicherheit kontinuierlich zu überprüfen, zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Als Mitglied der Vereinigung der Spitäler der Schweiz (H+) orientieren wir uns am Rahmenvertrag zwischen santésuisse und H+, an den nationalen Vorgaben des Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitäler und Kliniken (ANQ), an den kantonalen Vorgaben gemäss dem Leistungsauftrag und an den anerkannten Qualitätsstandards wie dem EFQM-Modell und der ISO 9001:2015.

Wir tragen als Spital die Verantwortung für die Qualität der Leistungserbringung und für die Sicherheit unserer Patienten.

Kontinuierliche Zufriedenheitserhebungen von Patienten, punktuelle Zuweiser- und Mitarbeiterbefragungen, Prozessaudits wie auch das Betreiben des internen CIRS (**Critical Incident Reporting System**) stellen die Grundlage für die Planung und Umsetzung aller Qualitätssicherungsmassnahmen dar.

Der hohe Qualitätsanspruch unseres Spitals ist ein Leistungsversprechen an unsere Patienten und Zuweiser.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2023

1. Beginn der Aufbau einer Prozessorganisation
2. Erstellen einer Dokumentenmanagementstruktur aufgrund der Prozessorganisation
3. Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2023

1. Der Aufbau einer Prozessorganisation. Das AMEOS Spital Einsiedeln verfügt aktuell über eine vollständige Hauptprozesslandkarte und ist daran die Unterprozesse darin abzubilden.
2. Die Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems ist angelaufen. Die Dokumenten werden momentan kontrolliert, angepasst und in der neuen Prozessstruktur abgelegt.

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

1. Weitere Aufbau des Prozessmanagements in der Organisation
2. Weitere Professionalisierung des Dokumentenmanagementsystems

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Akutsomatik</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swisnoso ▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS) ▪ Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potentiell vermeidbare Rehospitalisationen und Reoperationen ▪ Postoperative Wundinfektions-Messung Swisnoso ▪ SIRIS Implantatregister

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ihre Meinung ist uns wichtig
<i>Angehörigenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patientenfragebogen
Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Weitere Qualitätsmessung: Akutsomatik</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahresauswertung Dekubitus

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Teilnahme am SSI Intervention Modul von Swissnoso

Ziel	Senkung des Risikos für postoperative Wundinfektionen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Qualität, OP und Anästhesie
Projekt: Laufzeit (von...bis)	laufend
Begründung	Durch ein standardisiertes Vorgehen bei der OP-Vorbereitung und Verabreichung von Antibiotika kann das Risiko für postoperative Wundinfektionen gesenkt werden.
Methodik	Beobachtung und Evaluation der Ergebnisse in einer Arbeitsgruppe
Involvierte Berufsgruppen	OP- und Anästhesiepersonal, Leitung Qualität
Evaluation Aktivität / Projekt	Die Vorgaben vom SSI Intervention ist gut implementiert und im Alltag verankert. Überprüfungen finden stichprobenartig statt.
Weiterführende Unterlagen	externer Benchmark durch Swissnoso

Überarbeitung KATA-Konzept

Ziel	Das Katastrophen-Konzept ist auf dem neuesten Stand. Die Mitarbeiter sind geschult und wissen wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen.
Bereich, in dem das Projekt läuft	gesamtes Spital
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Frühling 2022-Frühling 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Das aktuelle Katastrophenkonzept ist veraltet und neuen Mitarbeitern fehlt notwendiges Wissen.
Involvierte Berufsgruppen	Direktion, Personal, Pflege, IT, Technischer Dienst, Arztdienst, SIKO, Kommunikation

Schulung der korrekten Händehygiene

Ziel	Prävention von nosokomialen Infektionen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Infektionsprävention
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Die Schulungen erfolgen während des ganzen Jahres jeweils an den Einführungstagen und an den Teamsitzungen.
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Prävention von nosokomialen Infektionen
Methodik	Frontalunterricht
Involvierte Berufsgruppen	Mitarbeitende welche direkten und indirekten Patientenkontakt haben. Inklusive Wäscherei, Küche und Reinigung
Weiterführende Unterlagen	Hygienerichtlinien

kontinuierliche Patientenbefragung

Ziel	Unzufriedenheitsfaktoren erkennen und beseitigen um somit eine konstant hohe Patientenzufriedenheit zu erreichen. Damit verbunden erwarten wir eine Steigerung der Weiterempfehlungsrate.
Bereich, in dem das Projekt läuft	alle Bereiche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Befragung der stationären Patienten
Involvierte Berufsgruppen	Information / Patientendisposition, das Qualitätsmanagement, Marketing und Dienste
Evaluation Aktivität / Projekt	Die Fragebogen wurden von den Patienten gut angenommen. Die Umstellung auf die digitale Erfassung ist soweit gelungen. Die Rückmeldequote ist leicht gesunken.

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2014 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
A-QUA CH Monitoring der AnästhesieQUALität in der Schweiz	Anästhesie	SSAPM Swiss Society for Anaesthesiology and Perioperative Medicine www.ssapm.ch/	2006
AMIS Plus Acute Myocardial Infarction in Switzerland	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin	AMIS Plus Data Center www.amis-plus.ch	2006
AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Gastroenterologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Traumatologie, Senologie, Bariatric, Wundbehandlung	Adjumed Services AG www.aqc.ch	2017
Infreporting MeldeSystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme www.bag.admin.ch/infreporting	2000
MDSi Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	SGI Schweizer Gesellschaft für Intensivmedizin www.sgi-ssmi.ch/	2015
NICER Nationales Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung	Alle Fachbereiche	NICER Seilergraben 49, CH-8001 Zürich 8001 Zürich www.nicer.org	2020
SCQM SCQM Foundation Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases	Rheumatologie	SCQM Foundation www.scqm.ch	2006
SIRIS	Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie,	Stiftung für Qualitätssicherung in der	2012

Schweizerisches Implantat-Register SIRIS	Knie- und Hüftchirurgie, Neurochirurgie	Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/ siris-spine.com/	
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	2009

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::		
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation
KR Zürich/Zug/Schaffhausen/Schwyz Krebsregister der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz	Alle	www.krebsregister.usz.ch www.usz.ch/fachbereich/krebsregister/

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
IVR	Rettungsdienst	2009	2020	2024 wird der Rettungsdienst neu Re-zertifiziert
Swiss Medic Audit	Mikrobiologie	2003	2020	Gültig bis Aug. 2026
Supervisionen	Routinelabor	2003	2022	Checkliste Qualab findet 2x/Jahr statt
Takeda Shire Plasma Audit	Blutspende	2019	2022	Wird abgelöst durch das Audit Lagerung von Blutspende, da es die Blutspende nicht mehr gibt. Audit findet 2023 statt.
Swiss Medic Audit	Labor/Blutspende	2000	2023	Wurde in April 2023 erfolgreich auditiert
Audit Kantonschemiker	Labor Mikrobiologie	2011	2022	gültig bis 2023
NNPN-Peer Support Einsatzorganisation in psychologischer Nothilfe	Peerorganisation	2011	2011	NNPN (Nationales Netzwerk Psychologischer Nothilfe)+
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Gesamtspital	2007	2021	H+ Branchenlösung Arbeitssicherheit (Audit findet alle 5 Jahre statt--> nächstes 2026)
Anerkennung nach der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin	IMCU	2019	2019	Wird alle 5 Jahre Rezertifiziert, nächste Zertifizierung Juli 2024
Lebensmittel-kontrolle	Küche	1987	2022	Jährliche amtliche Kontrolle des Laboratorium der

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

				Urkantone
Audit Strahlenschutz	Operationsbetrieb	2000	2016	BAG +

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Fragen		Zufriedenheitswert, adjustierter Mittelwert 2023 (CI* = 95%)
AMEOS Spital Einsiedeln AG		
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?		4.08 (0.00 - 0.00)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?		4.36 (0.00 - 0.00)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?		4.45 (0.00 - 0.00)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?		4.45 (0.00 - 0.00)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?		3.76 (0.00 - 0.00)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres Spitalaufenthalts?		89.81 %
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2023		3873
Anzahl eingetreffener Fragebogen	553	Rücklauf in Prozent 14 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020 und 2022, für die Akutsomatik, regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patientinnen und Patienten (≥ 16 Jahre) versendet, die im April 2023 das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Spital verstorbene Patienten. ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Ihre Meinung ist uns wichtig

Die interne Patientenbefragung erfolgt mittels ausführlichem Fragebogen. Die Patienten haben die Möglichkeit, diesen von Hand auszufüllen, ebenso können sie sich über eine URL zur elektronischen Befragung einloggen. Der Fragebogen wird allen stationären Patienten beim Spitalaustritt ausgehändigt.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Auswertung des Fragebogens ist ein internes Arbeitsinstrument und dient der kontinuierlichen Verbesserung der internen Prozesse.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Fragebogen der AMEOS Gruppe / Firma Spectos

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

AMEOS Spital Einsiedeln AG

Feedback- / Beschwerdemanagement

Paul Baartmans

Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement

055 418 56 80

paul.baartmans@einsiedeln.ameos.ch

Montag- Freitag

6 Angehörigenzufriedenheit

Die Messung der Angehörigenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Angehörigen der Patientinnen und Patienten das Spital und die Betreuung empfunden haben. Die Messung der Angehörigenzufriedenheit ist sinnvoll bei Kindern und bei Patienten, deren Gesundheitszustand eine direkte Patientenzufriedenheitsmessung nicht zulässt.

6.1 Eigene Befragung

6.1.1 Patientenfragebogen

"Ihre Meinung ist uns wichtig" ist ein interner Fragebogen, welcher allen stationären Patienten bei Eintritt ausgehändigt wird. Dieser kann von den Patienten oder Angehörigen, mit freiwilliger Angabe zur Person, verwendet werden um dem Spital ein Feedback zu erteilen.

Diese Angehörigenbefragung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Der Fragebogen "Ihre Meinung ist uns wichtig" ist ein internes Arbeitsinstrument und dient der kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
-------------------------------------------------	--

Behandlungsqualität

Messungen in der Akutsomatik

10 Operationen

10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.siris-implant.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:

- Primäre Hüfttotalprothesen
- Primäre Knieprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2017 bis 31.12.2020

	Anzahl eingeschlossen Primär-Implantate (Total) 2017 - 2020	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/N) 2017 - 2020	Vorjahreswerte Adjustierte Revisionsrate % 2016 - 2019	Adjustierte Revisionsrate % 2017 - 2020
AMEOS Spital Einsiedeln AG				
Primäre Hüfttotalprothesen	367	3.00%	2.10%	3.00%
Primäre Knieprothesen	404	2.30%	2.50%	2.10%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2023 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2017 bis Dezember 2020. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2022.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patientinnen und Patienten mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulenchirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:
▪ Blinddarm-Entfernungen
▪ *** Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen
▪ *** Dickdarmoperationen (Colon)
▪ Kaiserschnitt (Sectio)
▪ Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen

Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Weitere Qualitätsaktivitäten

17 Weitere Qualitätsmessung

17.1 Weitere eigene Messung

17.1.1 Jahresauswertung Dekubitus (Akutsomatik)

Im Pflegeassessment-Tool ePA-AC wird eine Einschätzung des Dekubitusrisikos vorgenommen. Ebenfalls werden darin erworbene Dekubiti festgehalten. Dabei wird unterschieden, ob der Patient bereits mit einem Dekubitus (extern erworben) eingetreten ist, oder ob er ihn intern erworben hat. In einer internen Arbeitsgruppe werden die Ergebnisse bearbeitet und daraus Massnahmen definiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2023 durchgeführt. Die Messungen finden auf allen Pflegeabteilungen statt, ausgenommen davon sind Wöchnerinnen und Kinder.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen der internen Qualitätskontrolle.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Internes Dekubitus Konzept, Quelle: Gehrlach et al (2008). Inzidenz und Risikoerfassung von Dekubitus Ergebnisse einer Qualitätsmessung des Verein Outcome in Schweizer Akutspitälern

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 neues Dokumentenmanagementsystem

Als Folge der Übernahme durch die AMEOS AG und die damit verbundene Veränderungen in der Organisation des Qualitätsmanagements und die digitalen Tools, hat sich dieses Ziel um 2 Jahren auf 2025 verschoben.

Projektart:

Ablösung

Projektziel:

Eine gruppenweite Einheitslösung im Bereich der Dokumentenlenkung und Prozessdokumentation.

Projektablauf:

Die bestehenden Dokumente sind auf die Aktualität geprüft. Nun müssen sie noch ins neue Format übertragen werden, damit bei Go Live der Massenimport stattfinden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir einen temporären Dokumentenorder auf dem lokalen Laufwerk erstellt, da das alte System per Ende 2021 gekündigt wurde. Aktuell wird im bestehenden Intranet eine auf die Prozessstruktur basierendes Dokumentenablagensystem kribiert um den Übergang zu vereinfachen.

Projektelevaluation:

Aktuell kann noch kein endgültiges Fazit gezogen werden. Die begründbare, zeitliche Verzögerung hat zu einem erhöhten administrativen Aufwand geführt.

<https://www.otris.de>

18.1.2 generelle Prozessüberarbeitung und Erweiterung KIS

Projektart: Überprüfung / Anpassung

Projektziel:

Die bestehenden (Haupt-) Patientenprozesse sind überarbeitet und der vollständigen Digitalisierung angepasst. Wir erkennen eine deutliche Effizienz- und Qualitätssteigerung.

Projektablauf:

Die wichtigsten Patientenprozesse wurden analysiert und Schnittstellenprobleme identifiziert. Nun geht es darum, diese Defizite in interdisziplinären Gruppen zu beheben. Das Kick-Off-Meeting dazu hat stattgefunden. Nun geht es an die Zeitplanung, Versand der Einladungen und das Informieren der gesamten Belegschaft.

Zeitschiene:

Frühling 2023 - Frühling 2025

Projektelevaluation:

Der Start ist geglückt, das Projekt stößt auf breite Zustimmung.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2023

18.2.1 Kooperation Infektionprävention

Projektart:

Weiterführung des Projekt: Kooperation

Projektziel:

Durch die gewünschte Kooperation mit den Infektiologen des Zuger Kantonsspital stellen wir sicher, dass wir im Bereich der Infektionsprävention stets einen Experten als Ansprechperson haben. Unsere Fachexpertin der Infektionsprävention pflegt einen kollegialen Austausch und adaptiert neue Erkenntnisse auf unser Haus. Mit dieser Kooperation legen wir das Fundament um den Patienten wie auch unserem Personal den bestmöglichen Schutz im Bereich der Infektionsprävention zu bieten.

involvierte Berufsgruppen:

Initianten des Projekts sind die stv. Chefärztin der Inneren Medizin und die Fachexpertin für Infektionsprävention. Ausserdem involviert ist der Direktor zwecks Kooperationsvertrag.

Projektelevaluation:

Das Projekt wurde während dem Beginn der Covid-19 Pandemie initiiert und die Zusammenarbeit läuft sehr gut. Der Austausch findet Wöchentlich zu einer Fixen Tages-/ Wochenzeit statt.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Labor Mikrobiologie

Das Labor wurde am 24. März 2023 durch die regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz auditiert.

Dieses Audit/diese Inspektion galt als Basisinspektion nach Art. 34 Abs. 4 HMG und diente der Überprüfung der Voraussetzungen für die am 9. Februar 2023 erteilte provisorische und befristete Bewilligung zur Lagerung von Blut und labilen Blutprodukten, gültig bis 31. Mai 2023..

Das Audit/die Inspektion wurde erfolgreich bestanden.

19 Schlusswort und Ausblick

Der hohe Qualitätsanspruch unseres Spitals und der AMEOS Gruppe ist ein Leistungsversprechen an unsere Patienten und Zuweiser.

Dies bedeutet vor allem, eine intensive Auseinandersetzung mit den verschiedensten Einflussfaktoren. Einer dieser Faktoren ist die schweizerische Spitalentwicklung und medizinische Versorgungsqualität. Durch Kooperationen mit Partnerspitälern aber auch innerhalb der AMEOS Gruppe bereiten wir uns auf zukünftige Herausforderungen vor um die Gesundheitsversorgung in der Region zu sichern.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Akutsomatik

Angeborene Spitalplanungs-Leistungsgruppen
Basispaket
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin
Haut (Dermatologie)
Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)
Wundpatienten
Hals-Nasen-Ohren
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)
Hals- und Gesichtschirurgie
Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen
Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)
Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie
Nerven medizinisch (Neurologie)
Neurologie
Sekundäre bösartige Neubildung des Nervensystems
Zerebrovaskuläre Störungen
Hormone (Endokrinologie/Diabetologie)
Endokrinologie
Magen-Darm (Gastroenterologie)
Gastroenterologie
Bauch (Viszeralchirurgie)
Viszeralchirurgie
Blut (Hämatologie)
Indolente Lymphome und chronische Leukämien
Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome
Urologie
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Lunge medizinisch (Pneumologie)
Pneumologie
Bewegungsapparat chirurgisch
Chirurgie Bewegungsapparat
Orthopädie
Handchirurgie
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens
Arthroskopie des Knies
Rekonstruktion obere Extremität
Rekonstruktion untere Extremität
Wirbelsäulenchirurgie
Erstprothese Hüfte

Erstprothese Knie
Rheumatologie
Rheumatologie
Gynäkologie
Gynäkologie
Anerkanntes zertifiziertes Brustzentrum
Geburtshilfe
Grundversorgung Geburtshilfe (ab 35. Woche und \geq 2000g)
Neugeborene
Grundversorgung Neugeborene (ab 35. Woche und \geq 2000g)
Strahlentherapie (Radio-Onkologie)
Onkologie

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+ Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+ Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.